

*Metrioptera roeselii* Hg b. var. *diluta* Charp.

Diese Varietät hat zwar schon Sokolowski (3) aus der Wojewodschaft angegeben, jedoch mit Unrecht, da das von ihm gefangene Exemplar zu *M. roeselii* var. *prisca* (*intermedia*) Zacher gehört, worauf bereits Mierzejewski (1) in seiner Arbeit hingewiesen hat. In meiner Sammlung habe ich vier Exemplare (3 ♀ und 1 ♂) dieser äusserst seltenen Varietät aus Grosspolen, die ich an drei verschiedenen Fundorten Mitte Juli 1930 gefangen habe. Da alle Exemplare auf sehr trockenen Stellen gefangen wurden (es herrschte nämlich Anfang Sommer 1930 eine grosse Dürre), so würde ich behaupten, dass das Vorkommen dieser langflügeligen Form, einer sonst kurzflügeligen Art, wie dies auch bei anderen Orthopteren beobachtet wurde, worauf Zacher (6, Seite 6) aufmerksam macht, von der Trockenheit des Standortes abhängig ist.

An zwei Stellen in der Försterei Stoki bei Miłosław (Kreis Września) am 18 Juli 1930 (3 ♀ ♀); am 21 Juli 1930 zwischen Dąbrówka Leśna und Bębniak (1 ♂); im Jahre 1929 habe ich auch ein ♀ dieser Varietät im Kościeliska-Tale in der Tatra, auf einer trockenen Wiese gefangen.

*Metrioptera brachyptera* L.

Häufig auf den Waldwiesen um Miłosław (Kreis Września) und auf einem grossen *Sphagnetum* bei Bagna (Kreis Oborniki).

Beitrag zur Tortricidenfauna der Wojewodschaften  
Poznań und Pomorze.

Tab. II.

podał

SERGJUSZ hr. TOLL, Bydgoszcz.

Bei meinen weiteren Forschungen über die Tortricidenfauna der Wojewodschaften Poznań und Pomorze im Laufe der warmen Jahreszeit 1930, habe ich einige mir noch wenig oder gar nicht bekannte Gegenden besucht. Diese Gegenden sind:

1. **Łęgnowo**, eine Bahnstation der Strecke Bydgoszcz — Toruń. Ausgedehnte feuchte Wiesen wechseln hier mit dürrer

Kiefernwald, der auf sandigem Boden steht. Diese Gegend ist eigentlich an Tortriciden recht arm.

2. **Strzelewo**, eine Station der Strecke Bydgoszcz — Miasteczko. An der rechten Seite des Bahngeleises ziehen sich mit Laubwald (Eiche, Zitterpappel, Erle) bedeckte Hügel. Links erstrecken sich feuchte Torfwiesen, die stellenweise reichlich mit Schilf überwachsen sind. Diese Gegend ist äusserst artenreich.

3. **Krostkowo** (Kr. Wyrzysk), eine etwas weiter gelegene Bahnstation derselben Strecke. Diese Gegend ist mir eigentlich noch sehr wenig bekannt. Die grossen Obstgärten an der Station und längs der Bahnstrecke in der Richtung Osiek sind vielleicht nicht besonders interessant im Gegenteil zu dem Eichenwald der Staatlichen Forst „Zielona Góra“.

4. **Brzoza**, eine Station der Strecke Bydgoszcz — Inowrocław. An der linken Seite des Geleises steht ein trockener Nadelwald, links dagegen, an den beiden Ufern der Noteć, erstrecken sich ausgedehnte, teils überschwemmte Wiesen, an die ein kleiner Eichenwald stösst.

5. **Laskowice** (Kr. Świecie), eine Bahnstation der Strecke Bydgoszcz — Tczew. Hier liegt dicht an der Station ein ziemlich grosser See, dessen Ufer reichlich mit Schilf und Erlen bewachsen sind. Auch hier gibt es viele Wiesen, die zum Teil in Frühjahr überschwemmt werden.

In den früher erwähnten Gebieten der nächsten Umgebung von Bydgoszcz und der Staatlichen Oberförsterei Jamy, Kr. Grudziądz (naheres darüber s. Pol. Pis. Ent. Bd. IX, 1930, Heft 1—2, S. 65), habe ich einige Tortricidenarten gesammelt, die von mir in diesen Gegenden noch nicht gefunden worden sind.

## TORTRICINAE.

### *Acalla* Reb.

*cristana* F. forma *profanana* F. — Jamy, ♀, 23 IX. An *Picea excelsa* (Für Pomorze ist es eine neue Art).

*hastiana* L. — Rynkowo, ♀, 26 VIII. Auf einer Blösse in der Dämmerung fliegend gefangen.

*abietana* Hb. — Jamy, ♀, 14 IV. Von den Zweigen der *Picea excelsa* geklopft (Diese Art ist für Pomorze neu).

*ferrugana* Tr. — Strzelewo, 4 VII. Ziemlich häufig. Von Birkenzweigen geklopft.

#### Philedone Meyr.

*gerningana* Schiff. — Rynkowo, ♂, 19 VIII. Der Falter flog im Grase.

#### Epagoge Meyr.

*gnomana* Cl. — Rynkowo, ♀, 26 VIII.

#### Sparganthis Hb.

*pilleriana* Schiff. — Krostkowo, 18 V; Łęgnowo, 21 V; Rynkowo, 10 VI. Nicht häufig. Von Laubbäumen geklopft.

#### Cacoecia Hb.

*podana* Sc. — Rynkowo, 3 VII; Strzelewo 4 VII. Nicht selten.

*rosana* L. — Strzelewo, ♀ 4 VII. Ein sehr kleines Exemplar.

*musculana* Hb. — Rynkowo, 11 V; Jasiniec, 21 V. An Erlen nicht selten.

*strigana* Hb. — Jasiniec, 3 VII. Nicht selten.

*semialbana* Gn. — Strzelewo, ♂, 4 VII.

*lecheana* L. — Strzelewo, ♂, 31 V. Der Falter wurde aus einer Raupe gezogen. Diese fand ich zwischen versponnenen Blättern eines *Ulmus campestris*.

#### Pandemis Hb.

*corylana* F. — Czyżkówko bei Bydgoszcz, ♂, 9 VIII. Von einem Ulmenzweige geklopft. Von Herrn G. Heinrich erhielt ich ein ♀ dieser Art, welches in Borówki, Kr. Sępólno, gefangen worden ist (leider ohne Datum); es hatte orange-rötliche Färbung der Vorderflügel. Zwei ähnlich gefärbte Stücke fand ich am 29 VIII dieses Jahres in der Staatlichen Oberförsterei Jamy.

*ribeana* Hb. — Krostkowo, 18 VI; Strzelewo, 4 VII. An Eichen nicht selten.

*heparana* Schiff. — Łęgnowo, 3 VII; Strzelewo, 4 VII. Die Falter wurden aus Raupen gezogen, die ich an Erlen gesammelt habe.

### Tortrix (L.) Meyr.

*ministrana* L. — Jasiniec bei Bydgoszcz, 21 V; Strzelewo, 26 V; Krostkowo, 28 V. Überall sehr häufig.

*forskaleana* L. — Krostkowo, 25 VI; Rynkowo, 1 VII. An *Acer platanooides* häufig. Die Falter sassen an den Stämmen der Strassenbäume. Auch die ab. *agraphana* Klem. (nur ♂♂) war gleichfalls häufig.

*conwajana* F. — Strzelewo, 5 VI. Zwei Falter von Eichen geklopft.

*rusticana* Hb. — Łęgnowo, 21 V; Strzelewo, 31 V. Nicht selten.

*diversana* Hb. — Bydgoszcz, 22, 24 VI, 4 VII. Nicht selten. Die Falter wurden bei elektrischer Lampe gefangen.

*osseana* Sc. — Bydgoszcz, ♂, 5 VII. Bei elektrischer Lampe gefangen. Das Exemplar ist sehr hell gefärbt.

*incertana* Tr. — Strzelewo, ♀, 4 VII.

*wahlbomiana* L. — Jasiniec bei Bydgoszcz, 3 VII; Strzelewo, 4 VII. Vereinzelt.

*nubilana* Hb. — Łęgnowo, 22 VI. An *Crataegus oxyacantha* nicht selten. Die Falter umflattern die Sträucher in Nachmittagsstunden.

### Tortricodes Gn.

*torticella* Hb. — Zamczysko bei Bydgoszcz, 23 III; Rynkowo, 29 III. Die ♀♀ sind bedeutend seltener als die ♂♂.

### Phalonia Meyr.

*kuhlweiniana* F. R. — Bydgoszcz, ♀ 27 VI. An der elektrischen Lampe gefangen.

*kindermanniana* Tr. — Jasiniec bei Bydgoszcz, ♂, 21 V. Im Grase.

*epilinana* Zell. — Jasiniec bei Bydgoszcz, ♂, 21 V.

*degrejana* Mc.? — Rynkowo bei Bydgoszcz, ♂, 10 VI; Jasiniec, ♀, 27 VIII. Die Falter flogen im Grase. Da die Art nach Kennel bisjetzt nur in England (Norfolk) gefunden worden ist und über ihr Vorkommen auf dem Festlande Europas mir nichts bekannt ist, so bin ich nicht sicher, ob meine Determination richtig ist. Ich habe auch leider nirgends Material zum Vergleich erhalten können. Beide Stücke stimmen mit der Beschrei-

bung von Kennel („Die Palaearktischen Tortriciden“, S. 259) bis auf das Kleinste überein. Um Klarheit zu schaffen, werde ich in den nächsten Tagen beide Tiere nach London zur Bestimmung schicken.

*pallidana* Z. — Staatliche Oberförsterei Jamy, ♀, 29 V. Im Grase. Die Art ist neu für Pomorze.

*posterana* Zell. — Łęgowo, ♂, 21 V. Im Grase.

*dipoltella* Hb. — Jasiniec bei Bydgoszcz, 3 VII. Nicht selten. Die Falter fliegen im Grase.

*schreibersiana* Froel. — Bydgoszcz, ♀, 27 VI. An der elektrischen Lampe gefangen.

*hartmanniana* Cl. — Rynkowo bei Bydgoszcz, 3 V und 10 VI. Einige Falter, die im Grase flogen, gefangen.

### Euxanthia (Hb.) Meyr.

*hamana* L. — Krostkowo (Kr. Wyrzysk), 28 V. Nicht selten.

*hilarana* H. S. — Jasiniec, 16 VII — 10 VIII, 28 Falter.

Sie wurden alle aus Raupen gezogen, die ich am 2 VII gesammelt habe. Die Raupen leben im unteren Teil junger Triebe von *Artemisia campestris*. Der bewohnte Stengel schwillt an dieser Stelle gallenartig an (Tafel II, Fig. 1). Die Gallen sind innen hohl und enthalten je eine Raupe, die auf einem aus Fäden gefertigten Polster sitzt. Sie ist weisslich; ihr Kopf ist dunkelbraun<sup>1)</sup>. Der untere Teil der Galle ist mit Raupenkot gefüllt. Die erwachsene Raupe spinnt in der Galle eine weissliche Röhre, in der sie sich verpuppt. (Taf. II, Fig. 1, rechts). Die Puppe ist dunkelbraun und liegt in der Röhre mit dem Kopfe nach oben. Das obere Ende der Röhre ist im oberen Drittel der Galle befestigt, wo vorher ein rundliches Flugloch durch die Raupe ausgenagt worden ist. Dieses Loch ist von der Aussenseite nicht sichtbar, da ihn die dünne Oberhaut des Pflanzenstengels verdeckt und wird zumeist dicht unter der Basis eines Blattes angelegt. Vor dem Schlüpfen, was grösstenteils gegen Mittag geschieht, steigt die Puppe in der Röhre empor, durchbricht die sperrende Haut des Stengels und dreht sich, nach Art der Cossiden- und Aegeiidenpuppen, durch das Flugloch bis  $\frac{3}{4}$  nach aussen heraus

<sup>1)</sup> Leider ist mir die photogr. Platte mit der Raupe verdorben worden und es ist mir unmöglich, hier eine Abbildung der Raupe zu geben.

(Taf. II, Fig. 2). Der geschlüpfte Falter entfernt sich nur wenige Centimeter von der verlassenen Puppe. Er ist im Vergleich zu anderen Tortriciden sehr träge. Am 14 VII schlüpfte aus einer Galle eine Pimplinae (*Pimpla brachycera* Thoms. ? S. Kéler det.).

Die Falter variieren ziemlich stark in der Grösse (Taf. II, Fig. 4 u. 6) und Ausbildung der Mittelbinde. Diese verläuft gleichbreit bis zur vorderen Mittelader. Sie erreicht den Vorder- rand der Flügel nicht. Fig. 3 zeigt ein Exemplar, bei dem die Mittelbinde sehr schmal ist und eine ziemlich breite Basis am Dorsum hat. Fig. 6 dagegen, zeigt ein Stück (♀) mit aussergewöhnlich breiter Mittelbinde. Fig. 5 stellt ein typisches Stück dar. Ein anderes Exemplar (Fig. 4) hat die stark eingeschnürte Mittelbinde im Dorsalfeld der Flügel. Es ist auch bedeutend lichter gefärbt, als die übrigen.

Meine Versuche den Falter aus Gallen zu ziehen misslangen anfangs. Die von mir gesammelten Gallen vertrockneten bald gänzlich und die darin befindlichen Raupen gingen ohne Ausnahme ein. Ich versuchte daher die Stengel mit den Raupen im Wasser zu halten. Die Resultate waren dieselben. Die Stengel fingen bald an zu faulen und die Raupen verschimmelten. Schliesslich kam ich auf den Gedanken, die Stengel mit den *hilarana*-Raupen im feuchten Sande zu halten. Zu diesem Zwecke füllte ich eine ziemlich tiefe Schale mit feuchtem Sande und steckte die Stengel mit dem unteren Ende in den Sand. Die Stengel hielten sich darin längere Zeit (über 1½ Monate) vorzüglich, dabei behielten sie ihre natürliche Stellung, was für das gute Entwickeln der Falter sehr wichtig ist. Auf diese Weise erhielt ich ca 70% gut entwickelte Falter.

Es ist nicht uninteressant zu erwähnen, dass ich, trotz sorgfältigem Suchen, nie den Falter im Freien finden konnte.

Ausser Jasinieć fand ich die Gallen an *Artemisia campestris* in Czykówko bei Bydgoszcz, wo sie häufig waren. Seltener waren sie in Łęgowo. Ein Stück fand ich bei Brzoza (Kr. Bydgoszcz) und einige unweit der Oberförsterei Jamy (Kr. Grudziądz), am Bahndamm. Diese Art wurde bisjetzt aus Pomorze noch nicht gemeldet. Dagegen für die Wojewodschaft Poznań wurde sie schon früher von Szulczewski angezeigt.

## Evetria Hb.

*turionana* Hb. — Zamczysko bei Bydgoszcz, 17 V. Nicht selten.

## Argyroploce (Hb.) Walsingham.

*salicella* Z. — Strzelewo, ♂, 20 VI. Der Falter wurde aus einer an *Salix caprea* gefundenen Raupe gezogen.

*pruniana* Hb. — Strzelewo, 16 V; Krostkowo, 28 V; Łęgnowo, 22 VI. Überall sehr häufig.

*ochroleucana* Hb. — Bydgoszcz, ♂ und 2 ♀♀, 25 VI. Bei elektrischer Lampe gefangen.

*micana* Hb. — Brzoza, ♂, 30. VIII. Der Falter flog auf einer feuchten Wiese im Grase. Laskowice, 14 VI.

*urticana* Hb. — Strzelewo, 4 VII. Häufig.

*umbrosana* Frr. — Strzelewo, 5 VI. Gleichfalls häufig.

*lacunana* Dup. — Strzelewo, VII. Häufig.

*rivulana* Sc. — Brzoza, ♀, 30 VIII, ♀, 6 IX. Auf den Wiesen.

*antiquana* Hb. — Krostkowo, ♀, 28 V.

*striana* Schiff. — Krostkowo, 28 V.

*rufana* Sc. ab. *purpurana* Hw. — Bydgoszcz, ♀, 8 VII. An der elektrischen Lampe gefangen.

## Phiaris (Hb.) Kenn.

*arcuella* Cl. — Strzelewo, 4 VI, nicht selten; Krostkowo, 28 V, häufig; Laskowice, 14 VI, nicht selten.

## Cymolomia L.d.

*hartigiana* Rtz. — Strzelewo, 4 VII. Nicht selten. An *Picea excelsa*.

## Ancyliis Hb.

*achatana* F. — Zamczysko bei Bydgoszcz, ♀, 26 VII.

*derasana* Hb. — Czyżkówko bei Bydgoszcz, am 5 VI einige Exemplare auf der Oberseite der Blätter von *Humulus lupulus* sitzend gefunden.

*lundana* F. — Zamczysko bei Bydgoszcz, 17 V; Strzelewo 31 V.

*comptana* Froel. — Rynkowo, 2 ♂♂, 3 V. Im Grase.

*mitterbacheriana* Schiff. — Rynkowo, 10 VI; Strzelewo,

23 V; Krostkowo, 28 V. An *Corylus avellana* nicht selten. Jamy, ♂, 17 VI, an Eiche. Es ist ein auffallend dunkles Exemplar. Speiser erwähnt diese Art nur aus Ohra bei Danzig.

*upupana* Tr. — Krostkowo, ♀, 28 V; Strzelewo, ♂, 31 V; Czyżkówko, ♀, 5 VI. Die Falter wurden von Eichen geklopft.

*laetana* F. — Strzelewo, 28 V, ♂ ♀ an *Populus tremula*.

*diminutana* Hw. — Rynkowo, 3 V, einige Exemplare; Łęgowo, ♀, 21 V.

#### Lobesia Gen.

*permixtana* Hb. — Rynkowo, ♂, 21 VI, von einer Eiche geklopft.

#### Rhopobota Ld.

*naevana* Hb. — Krostkowo, 25 VI, nicht selten.

#### Bactra Steph.

*lanceolana* Hb. — Łasin (Kr. Grudziądz), 28 VII. Im Grase am See häufig.

#### Semasia Kenn.

*profundana* F. — Strzelewo, 2 ♂♂, 4 VII. An Eichenstämmen sitzend gefunden.

*corticana* Hb. — Strzelewo, 4 VII. An Eichenstämmen häufig.

*nanana* Fr. — Czyżkówko bei Bydgoszcz, an *Picea excelsa* und *pungens-argentea* sehr häufig.

*rubiginosana* H. S. — Jasiniec bei Bydgoszcz, ♀, 2 VIII. Im Grase.

*fractifasciana* Hw. — Rynkowo, einige ♂♂ am 3 V.

*hypericana* Hb. — Krostkowo, 2 ♂♂, im Grase.

#### Asthenia (Hb.) Meyr.

*pygmaeana* Hb. — Rynkowo, 4 ♀♀, 3 V. An *Picea excelsa*.

#### Tmetocera Led.

*ocellana* F. — Strzelewo, 4 VII.

#### Notocelia (Hb.) Meyr.

*junctana* H. S. — Bydgoszcz, ♂, 24 VI. Bei elektrischer Lampe gefangen. Diese *Notocelia* ist für die Fauna Polens neu.



### Epiblema Meyr.

*cana* Hw. — Jasiniec bei Bydgoszcz, ♀, 3 VII.

*brunnichiana* Froel. — Jamy, ♂, 23 VI. Im Grase auf einer Waldwiese. Diese Art wurde schon von Tiedemann (1845) aus Westpreussen erwähnt.

*luctuosana* Dup. — Strzelewo, 2 ♂♂ und 2 ♀♀, 26 V und 31 V. Die Falter flogen im Grase auf einer feuchten Wiese.

*pflugiana* Hw. — Strzelewo, ♂, 31 V; Rynkowo, ♀, 10 VI.

*subocellana* Don. — Strzelewo, 28 V. An *Salix caprea* häufig.

*demarniana* F. R. — Strzelewo, ♂, 5 VI; Jamy, 17 VI, auf Torfwiesen häufig.

*immundana* F. R. — Strzelewo, ♀, 31 V. An einem Eichensamm sitzend gefunden.

*tetraquetra* Hw. — Krostkowo, 28 V; Strzelewo, 30 V. Häufig.

*penkleriana* F. R. — Krostkowo, 23 VI; Strzelewo, 4 VII. An Erlen häufig.

*tedella* Cl. — Strzelewo, 31 V; Czyżkówko bei Bydgoszcz. An *Picea excelsa* sehr häufig. Laskowice, 14 VI, gleichfalls häufig.

*bilunana* Hw. — Jamy, 17 VI. Einige Falter an Birkenstämmen sitzend gefunden.

*ophthalmicana* Hb. — Zamczysko, ♀, 18 X. An *Populus tremula*.

*solandriana* L. f. *sinuana* Hb. — Bydgoszcz, 29 VIII. In meinem Garten.

*semifasciana* Steph. — Jamy, ♀, 15 VIII. An *Salix caprea*. Diese Art ist für Pomorze neu.

### Hemimene Meyr.

*alpinana* Tr. — Krostkowo, 28 V. Nicht selten.

### Lipoptycha Ld.

*plumbana* Sc. — Jasiniec, 21 V; Krostkowo 28 V. Häufig.

*saturnana* Gn. — Jamy, ♂, 13 VI, ♂, 17 VI. Im Grase. Die Art war bis jetzt noch nicht in Pomorze bekannt.

### Laspeyresia (Hb.) Kenn.

*funebrana* Tr. — Łęgowo, ♀, 21 V. An *Prunus spinosa*.

*roseticolana* Zell. — Strzelewo, ♀, 5 VI. An *Rosa canina*.  
*compositella* F. — Strzelewo, ♂, 26 V; Krostkowo 28 V.

An Schirmblumen saugend gefunden.

*corollana* Hb. — Aus Saperdagallen an *Populus tremula* gezogen. Die Zweige mit den Gallen wurden von mir am 4 V in Rynkowo gesammelt. Die Falter (2 ♂♂ und 2 ♀♀) schlüpfen am 7, 11 und 13 V.

*discretana* Wk.c. — Czyżkówko bei Bydgoszcz, 3 ♂♂ und 3 ♀♀ am 5 VI an *Humulus lupulus* auf der Blattoberseite sitzend gefunden.

*perlepidana* Hw. — Rynkowo, 3 ♀♀, 3 V. Im Grase.

### Pammene Hb.

*spiniana* Dup. — Bydgoszcz, ♀, 2 IX. An der elektrischen Lampe gefangen.

*nitidulana* F. — Strzelewo, ♀, 4 VII. An Eiche.

### TAFELERKLÄRUNG.

Fig. 1. Längsschnitt durch einen Trieb von *Artemisia campestris* mit Gallen.

Fig. 2. Ein frischgeschlüpftes *Eux. hilarana* H. S. - ♀. (1 × 2).

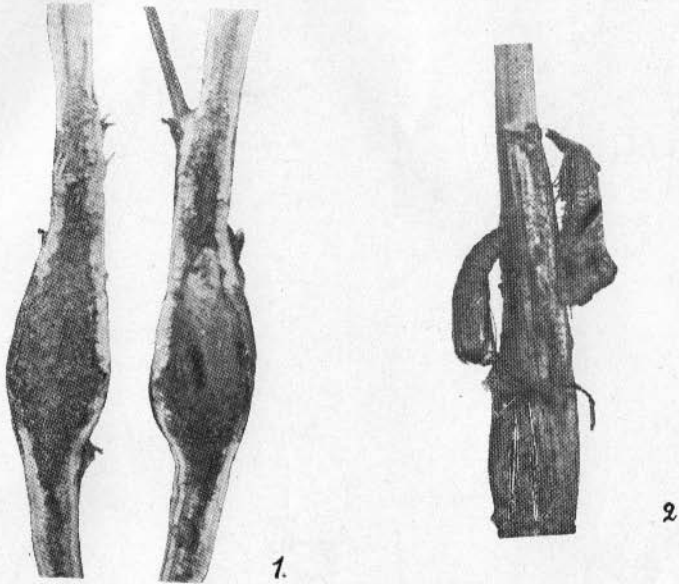
Fig. 3. u. 4. *Euxanthia hilarana* H. S. ♂♂ (1 × 2).

Fig. 5. u. 6. " " ♀♀ (1 × 2).

\* \* \*

### SPROSTOWANIE — ERRATA (v. P. P. E. T. IX).

page 65, 10	wiersz od dołu zamiast	<i>weitere,</i>	ma być	<i>weiteren.</i>
" 69, 13	" " " "	<i>die verwaschenen</i>	" "	<i>verwaschene.</i>
" 69, 12	" " " "	<i>an Vorderflügeln</i>	" "	<i>der Vorderflügel.</i>
" 70, 14	" z góry	<i>Mitterbacher</i>	" "	<i>Mitterberger.</i>
" 86, 3	" od dołu	<i>schwehr</i>	" "	<i>schwer.</i>
" 86, 2	" " " "	<i>Anopferungen</i>	" "	<i>Aufopferungen.</i>
" 86, 1	" " " "	<i>so viel, viel</i>	" "	<i>so viel.</i>



Toll: Beitrag zur Tortricidenfauna d. Wojew. Poznań u. Pomorze.